

30 Jahre BayernNetzNatur: Die Wildland-Stiftung feiert mit

Seit 1986 fördert die Bayerische Staatsregierung Naturschutzprojekte mit Biotopverbundcharakter unter dem Titel „BayernNetzNatur“. Die Wildland-Stiftung Bayern ist mit vielen Projekten daran beteiligt.



Foto: H. Glader/Prlease

Im Sallingbachtal im Landkreis Kelheim startete 1986 das erste Projekt – mittlerweile ist es ein Netzwerk von über 400. Die Wildland-Stiftung Bayern ist vorne mit dabei: In acht Projekten hat sie die Trägerschaft übernommen, an zwölf weiteren ist sie beteiligt. 1990 begann im Wiesmet am Altmühlsee das erste Projekt unter Beteiligung der Wildland Gesellschaft, dem Vorläufer der heutigen Stiftung, zum Schutz von Uferschnepfe, Großem Brachvogel und anderen Wiesenbrütern. 1993 trat sie im Schönseer Land in der Oberpfalz erstmals als Träger auf zum Schutz von Feuchtwiesen, unter anderem als Nahrungshabitate für den Schwarzstorch.

Vor 30 Jahren rief die Bayerische Staatsregierung „BayernNetzNatur“ ins Leben. Durch die Schaffung eines landesweiten Biotopverbundes im Rahmen größerer Projekte soll ausreichend Lebensraum für unsere heimische Tier- und Pflanzenwelt geschaffen, der genetische Austausch gefördert und so die biologische Vielfalt gesichert werden. Mit diesem ganzheitlichen Ansatz sorgte Bayern für eine Innovation im Naturschutz. Inhaltliche Richtschnur ist das Bayerische Arten- und Biotopschutzprogramm, kurz ABSP.



Foto: M. Nieweler/Prlease



Die Projekte sind dabei so vielfältig wie unsere Natur- und Kulturlandschaften. Ziel ist die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen, die die biologische Vielfalt erhalten helfen, sich aber auch für die Bewirtschafter auszahlen. Die Projektpalette reicht von der Wiedervernässung wertvoller Moore, wie der Loisach-Kochelsee-Moore im Alpenvorland, über die Pflege landschaftsprägender Trockenrasen der Fränkischen Alb bis hin zur Renaturierung von Fließgewässern wie etwa entlang der Donau oder Entwicklung naturnaher Wälder, wie im „Rainer Wald“. Ein wichtiger Aspekt von BayernNetzNatur-Projekten ist zudem die Umweltbildung.

Dies wäre ohne die vielen im Naturschutz engagierten Personen und Parteien nicht möglich. Dazu zählen Landkreise,

in das Leuchtturmprojekt „Bayerische Modellgemeinde Biodiversität Tännenberg“ einfluss. Bemerkenswert ist die Strategie, die artenreiche Kulturlandschaft durch die regionale Vermarktung hochwertiger, nachhaltig erzeugter Produkte zu erhalten – in Tännenberg sind es das „Rebhuhn-Zoigl“ oder das „Rebhuhn-Loibl“, hergestellt aus alten Getreidesorten wie Emmer und Einkorn.

Die wesentlichen Säulen für den Erfolg des BayernNetzNatur sind Freiwilligkeit und Kooperation. Viele bayerische Jägerinnen und Jäger haben sich darin verdient gemacht. Freiwillige Maßnahmen werden dabei durch verschiedene staatliche Förderprogramme finanziell honoriert. Alle relevanten Akteure werden in das Projekt eingebunden und ziehen gemeinsam an einem Strang.

B. Henatsch



Städte und Gemeinden, Forst-, Landwirtschafts- und Wasserwirtschaftsverwaltungen, aber insbesondere die Naturschutz- und Landschaftspflegeverbände mit ihren vielen Ehrenamtlichen, sowie Jäger, Fischer und Landwirte, die sich für eine naturverträgliche Bewirtschaftung einsetzen.

Ein Schwerpunktthema aus dem großen Spektrum der Wildland-Stiftung war ein Projekt zum Schutz des Fischotters im Bayerischen Wald. Im Projekt „Thalhamer Moos im Isental“ liegt zum Beispiel der Fokus auf der Erhaltung eines wertvollen Niedermoor- und Wiesenbrütergebietes im Landkreis Mühldorf. Das Projekt war so erfolgreich, dass es inzwischen unter dem Namen Natur.Vielfalt.Isental in den benachbarten Landkreis Erding ausgedehnt wurde. Als beispielhaft kann auch das Rebhuhn-Projekt gelten, das sich den Erhalt dieser stark gefährdeten Vogelart zum Ziel setzte und schließlich

Bedrohte Arten und Lebensräume sowie Umweltbildung sind Bausteine im Projekt BayernNetzNatur.

Mehr zu BayernNetzNatur unter
www.bayernnetznatur.de



Die Wildland-Stiftung Bayern dankt herzlich für die Unterstützung von:



Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts

